

# Die hohe Zeit der tiefen Streicher

Zum zehntenmal finden nächste Woche die «Musiktage für Tiefe Streicher» auf Schloss Wartegg statt. Der St. Galler Cellist und Initiant Gerhard Oetiker und Annina Stahlberger erzählen im Gespräch, was die Musiktage besonders macht.

ANDREAS STOCK

**RORSCHACHERBERG.** Es ist ein besonderer Klangkörper, wenn ein Orchesters ausschliesslich aus Celli und Kontrabässen besteht. Das entdeckte Gerhard Oetiker während seiner Studienzeit in den USA. «Es war danach mein Traum, ein Cello-Ensemble zu gründen», erzählt der St. Galler Cellist. Dieser Traum und die Idee, eine musikalische Intensivwoche für jugendliche Cellisten und Bassisten anzubieten, kam Christoph Mijnsen zu Ohren. Der Hotelleiter von Schloss Wartegg, dessen Sohn Janos bei Oetiker in den Unterricht ging, unterbreitete ein grosszügiges Angebot: Für die Kurswoche stellt er die Infrastruktur des Hotels zu günstigen Konditionen zur Verfügung und den Park vor dem Haus als Campingplatz für Tipis.

## Ansporn im Zusammenspiel

2002 konnten die Musiktage erstmals mit 23 Schülerinnen und Schülern stattfinden. Mittlerweile sind es 29 – mehr dürfen es ob der Grösse von Bühne und Räumlichkeiten auch nicht sein. Und Janos Mijnsen wird dieses Jahr nicht mehr als Schüler, sondern als Hilfsleiter mit dabei sein. Darin

kommt gleich eine Besonderheit der «Musiktage für Tiefe Streicher» zum Ausdruck: Profis und Anfänger, Kinder und Jugendliche spielen gemeinsam. Geübt wird wohl in Niveaugruppen, doch grundsätzlich sitzt hier ein Siebenjähriger, der seit knapp einem Jahr sein Cello streicht, neben einem 17-Jährigen, der sein Instrument bereits gut beherrscht. «Die Kleinen finden es lässig, dass sie mit den Grossen mitspielen dürfen. Und den Erfahreneren macht es Freude, den weniger Geübten zu helfen», verneint Oetiker die Vermutung, der Alters- und Niveau-Unterschied führe zu Spannungen. Im Gegenteil: Das Zusammenspiel, auch in der Freizeit zwischen den intensiven Musikstunden, mache allen Spass.

## Diesmal gibt es ein Feuerwerk

Zur Tradition geworden ist seit der dritten Austragung, dass jeweils ein Gast und ein Thema die Musiktage prägen: Tanz mit der Tänzerin Kate Baur, Instrumentenbau mit Daniel Pfister oder Liedermachen mit Manuel Stahlberger waren darunter. Zum 10. Geburtstag ist das passende Motto Feuerwerk; Gast ist der bekannte

Zauberer und Feuerwerker Hannes vo Wald. Umrahmt wird die Woche mit dem öffentlichen Eröffnungskonzert am Montag (mit Gerhard Oetiker und Duo-Partner Raffael Bietenhader) sowie dem Schlusskonzert am Samstag, bei dem alle 29 Schüler und fünf Leiter zusammen auftreten – bei beiden Konzerten wirkt auch Hannes vo Wald mit. Geleitet wird dieses

Streichorchester seit drei Jahren von Blockflötistin Annina Stahlberger, die gemeinsam mit ihrem Partner Gerhard Oetiker die ausgewählten Kompositionen für die Celli und Bässe umschreibt; dies ist mittlerweile die zeitintensivste Arbeit in der aufwendigen Vorbereitung und Organisation der Musiktage. Dazu gehört auch die Mittelbeschaffung bei Stiftungen und

Gönnern. Um als Verein auftreten zu können – und mit dem längerfristigen Ziel, vom administrativen Teil entlastet zu werden – gründeten Oetiker und Stahlberger vor knapp zwei Jahren den Verein Megliodia «zur Förderung ambitionierter Kinder- und Jugendmusikprojekte».

## «An Ideen fehlt es nicht»

Über den Verein werden nicht nur die Musiktage organisiert. Annina Stahlberger veranstaltete mit Musikschülern bereits einen vielbeachteten Auftritt in Schaufenstern der St. Galler Innenstadt. «Der Verein gibt uns die Möglichkeit, ungewöhnliche Projekte zu realisieren. Und an weiteren Ideen fehlt es nicht», sagt Stahlberger. Zum Beispiel ein weiteres «Blockflötenmonsterkonzert», wie bereits einmal im Palace. Doch jetzt folgt erst eine intensive, zwar anstrengende, aber zugleich enorm befriedigende Woche im Kreis von jungen und begeisterungsfähigen «Tief-Streichern».

Schloss Wartegg, Rorschacherberg, Eröffnungskonzert, Mo, 11., 19 Uhr  
Schlusskonzert, Sa, 16., 11 Uhr  
[www.megliodia.ch](http://www.megliodia.ch)



Bild: Stefan Beusch

**Detailarbeit für Musiktage:** Gerhard Oetiker und Annina Stahlberger.